



Marktnotizen

Mastercard setzt auf Co-Branding

Im vierten Quartal 2007 ist Mastercard in Europa bei allen Kennzahlen zweistellig gewachsen. Der Kartenumsatz insgesamt erhöhte sich um 18,4 Prozent, der Umsatz am Point of Sale sogar um 18,9 Prozent. Die Anzahl der Transaktionen im Einzelhandel beziehungsweise bei Dienstleistern stieg um 15,4 Prozent auf 1,5 Milliarden, Bargeldabhebungen am Geldautomaten nahmen um 12,3 Prozent zu.

Die Anzahl der ausgegebenen Karten insgesamt wuchs um 17,6 Prozent. Zum Jahresende waren 178 Millionen Mastercards in Europa in Umlauf.

Beflügelt wurde das Wachstum im vierten Quartal nach Mastercard-Angaben vor allem durch Entwicklungen im Co-Branding. In der Entscheidung der Lufthansa, die Lufthansa Card von Visa zu Mastercard zu migrieren, sieht Javier Perez eine Bestätigung der eigenen Strategie.

Easycash plant Zukäufe im Ausland

Im Geschäftsjahr 2007 hat die Easycash GmbH, Ratingen, ihren Umsatz um 12,1 Prozent auf 75 Millionen Euro steigern können. Dabei erhöhte sich die Anzahl der verarbeiteten Transaktionen gegenüber dem Vorjahr um 10,3 Prozent auf 886 Millionen. 43,9 Prozent davon entfielen auf electronic cash und Maestro.

Das Transaktionsvolumen stieg um 8,5 Prozent von 47 auf 51 Milliarden Euro. Dies entspreche einem Anteil von 13 Pro-

zent des gesamten Einzelhandelsumsatzes in Deutschland. Die Anzahl der Terminals am Netz wird mit 173 000 angegeben. Im Vergleich zum Vorjahr sei ein „leichter Zuwachs“ zu verzeichnen.

Im Bereich Payment Services wurden Forderungen in Höhe von 5,6 Milliarden Euro angekauft. Die Zahl der bearbeiteten Rücklastschriften wuchs auf 1,3 Millionen. Die Händlerweisungsdatei HDW ist laut Unternehmensangaben mit 2,1 Millionen aktiven Sperrinträgen nach wie vor die größte Sperrdatei in Deutschland.

Für 2008 hat Easycash den Blick auf Europa gerichtet. Hier will man sich durch organisches Wachstum und strategische Zukäufe zu einem bedeutenden Player entwickeln

Pay-Wave-Einführung in der Schweiz

Nach Großbritannien (London) und der Türkei (Istanbul) ist das kontaktlose Zahlen per Visa-Karte im Oktober 2007 auch in der Schweiz eingeführt worden, teilte Visa Europe im Februar mit. Emittent ist die Cornèr Bank in Zürich.

Paysafecard verdoppelt Transaktionszahl

Mehr als zehn Millionen Mal ist 2007 im Internet mit der Prepaid-Karte Paysafecard bezahlt worden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Transaktionszahl damit um 119 Prozent gesteigert, berichtet die Paysafecard-Wertkarten AG, Berlin.

Die Anzahl der Akzeptanten wird mit 2 500 Web-Shops angegeben. Vertrieben wird die anonyme Prepaid-Karte an 90 000 Vertriebsstellen, darunter alle Jet-, Agip, Aral- und Esso-Tankstellen. 2008 will sich das Unternehmen auf den Eintritt in weitere Länder, den Launch eines neuen Produkts und die Zusammenarbeit mit weiteren prominenten Web-Shop-Partnern konzentrieren.

Geldkarte-Umsatz steigt um 42 Prozent

Die Anzahl der Geldkarte-Transaktionen ist 2007 um 25 Prozent gestiegen. Insgesamt wurde 52,8 Millionen Mal mit der Geldkarte bezahlt. Das Transaktionsvolumen wuchs um 42 Prozent auf über 148 Millionen Euro. Die Anzahl der Ladetransaktionen belief sich auf 6,5 Millionen. Dabei wurde ein Gesamtbetrag von über 172 Millionen auf den Kartenchip geladen. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Anstieg von 32,8 Prozent. Der durchschnittliche Ladebetrag lag bei 26,2 Euro.

Ebay-Karte mit Restkreditversicherung

Bei der neuen Ebay-Kreditkarte hat die Commerzbank eine Kooperation mit Genworth Financial vereinbart. Damit wird die Karte mit revolvingender Kredit- oder Teilzahlungsfunktion um eine Restkreditversicherung erweitert. Sie zahlt im Fall von unverschuldeter Arbeitslosigkeit oder Arbeitsunfähigkeit monatlich zehn Prozent des Stichtag-Saldos bis zu einer Höhe von 1 000 Euro. Im Todesfall übernimmt die



Versicherung die vollständige Ablösung des Kreditbetrags bis zu einem Höchstbetrag von 6 000 Euro.

Deutschland Card vor dem Start

Am 3. März geht die Deutschland Card an den Start, mit der die Edeka-Gruppe in Kooperation mit der Bertelsmann-Tochter Arvato AG die 2001 eingeführte Edecard ablösen. Der Marketingetat für die Einführung wurde an die Hamburger Agentur Vasata Schröder vergeben.

Die Karte soll zum dritten Multipartner-Programm neben Payback und Happy Digits ausgebaut werden. Partner sind unter anderem der Reiseveranstalter L'tur und der Pharmagroßhändler Gehe. Ansonsten scheint die Partnersuche aber eher zäh vonstatten zu gehen.

Mit der Kooperation mit Gehe ist dem Projekt die direkte Konkurrenz zu Payback – Partner sind hier die Linda-Apotheken – gelungen. Für die Teilnahme am Programm soll jede Apotheke eine monatliche Administrationsgebühr in Höhe von 248 Euro sowie einen umsatzabhängigen Programmbeitrag zahlen. Hinzu kommen ein Cent für jeden abgerechneten Bonuspunkt, 60 Cent für jeden Informationsprospekt und 90 Cent pro Kundenanmeldung.

LBB: Co-Branding mit Simyo

Die Landesbank Berlin AG hat Mitte Januar 2008 ein Co-Branding mit dem Mobilfunkanbieter Simyo gestartet. Die Simyo Visa Card ist für Jugendliche zwischen zwölf und 18 Jahren kostenfrei als Prepaid-Karte erhältlich. Für junge Erwachsene ab 18 Jahren kostet sie zwölf Euro, ab 23 Jahren dann 28 Euro. Die Simyo Visa Card Young wird Kunden ab 18 Jahren

angeboten. Sie bietet einen Kreditrahmen bis zu 1 000 Euro. Einen individuellen Kreditrahmen und Guthabenverzinsung beinhaltet die Premium-Variante für 28 Euro.



Karteninhaber nehmen automatisch am Simyo-Bonusprogramm teil. Die Landesbank Berlin bonifiziert Kartenumsätze und schreibt dem Kartenkonto Prämienpunkte gut, die in Gesprächsguthaben getauscht werden können. Zusätzlich gehört zu allen Karten ein Reisebuchungsservice mit fünf Prozent Rabatt.

Fitness Company Visa Card gestartet

Die Fitness Company Freizeitanlagen GmbH hat im Februar eine Visa Card eingeführt. Sie bietet den weltweiten kostenlosen Bargeldzugang am Geldautomaten und Gutschriften auf der Mitgliedskarte sowie Vergünstigungen im Webshop der Fitness Company. Erhältlich ist die Karte als Blue-, Club- und Fotocard mit vom Kunden frei wählbaren Motiv. Als Blue- und Fotocard ist die Karte im ersten Jahr kostenlos.

Sperr-Notruf-Nutzung steigt weiter an

Die Nutzung des von Servodata betriebenen Karten-Sperr-Notrufs 116 116 ist

2007 auf 700 000 Anrufer angestiegen. Gegenüber 2006 ist das eine Steigerung um 55 Prozent.

Barclaycard erweitert Geschäftsführung

Patrick Ott ist im Januar 2008 in die Geschäftsführung von Barclaycard Deutschland berufen worden und übernimmt dort die Leitung des neu geschaffenen Geschäftsbereichs Business Development. Zu seinem Verantwortungsbereich zählen die Gewinnung von Kooperationspartnern, Akquisitionen von Kundenportfolios und die Nutzung alternativer Vertriebskanäle.

Mastercard etabliert „European Business Development“

Um die Potenziale Europas besser erschließen zu können, hat Mastercard eine neue Einheit „European Business Development“ ins Leben gerufen. Als erstes Mitglied des Führungsteams ist zum 1. Februar 2008 der bisherige General Manager Deutschland, Norbert Gebhard, benannt worden.

Das Geschäft in Deutschland, Österreich und der Schweiz, das zuletzt von Gebhard verantwortet wurde, wird wieder auseinanderdividiert. Neuer General Manager Deutschland ist Peter Ehmke. Für die Schweiz und Österreich zeichnet Christian Stolz verantwortlich.

Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**
Postfach 11 11 51, 60046 Frankfurt am Main
Beilage zu bank und markt 3/2008
Die nächste Service-Ausgabe erscheint im April 2008.